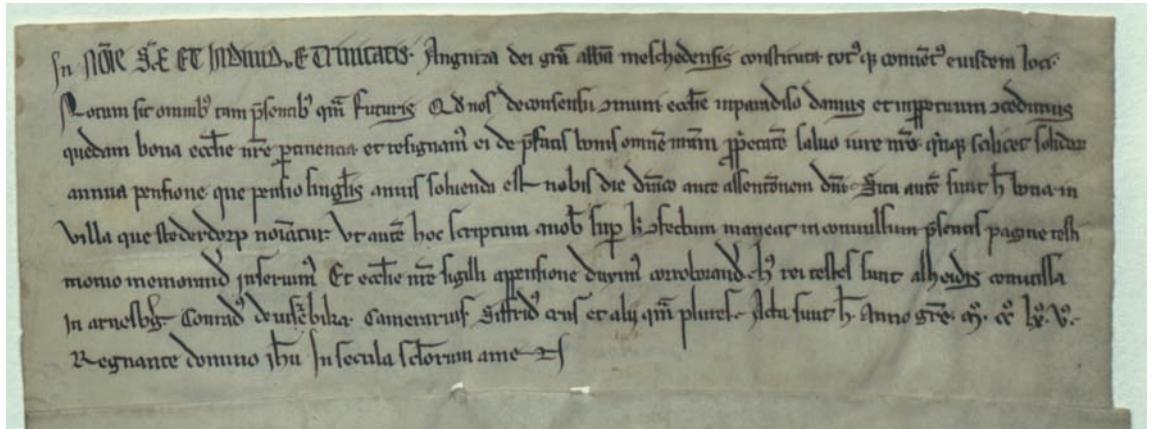


# Der Ort Stirpe

Stirpe ist mit 1062 Einwohnern (2015) das zweitgrößte der 15 Dörfer der Stadt Erwitte im Kreis Soest. Der Ort erstreckt sich entlang der Landstraße 748, die 5 km nördlich an die Stadt Lippstadt stößt und 1,5 km südlich von Stirpe die Landstraße 856 (alte B1) kreuzt. Im Osten grenzt das Dorf unmittelbar an ein Niederungsgebiet, das vom Mühlenbach, Güllerbach und Glasebach gebildet wird. Der Brockbuschwald im Westen stellt eines der wenigen Waldstücke auf dem Gebiet der Stadt Erwitte dar. Örtlicher Mittelpunkt des Dorfes sind der hiesige Markt sowie die St. Agatha Kapelle.

Stirpe, früher "Stederdorf" und später "Stirpke" genannt, wird urkundlich erstmalig im Jahre 1265 erwähnt, als die Äbtissin Agnes von Meschede dem Kloster Paradise (Soest) Güter zu Stederdorf schenkte.



Urkunde aus dem Jahre 1265



Luftbild 1963

Am 1. Januar 1975 wurde die bis dahin selbstständige Gemeinde Stirpe im Zuge der kommunalen Neugliederung in Nordrhein-Westfalen ein Ortsteil der Stadt Erwitte.

Bis zum Ende des 2. Weltkrieges wurde Stirpe durch die Landwirtschaft geprägt, mit den Siedlungsbe-reichen Ringstraße, Am Mühlenwall und Hauptstraße sowie mit den Einzelgehöften Gut Brockhof, Finken, Gut Berkenbusch und dem ehemaligen Gut von Fürstenberg.

Mit der nach dem 2. Weltkrieg einsetzenden Flüchtlingswelle aus den deutschen Ostgebieten begann in Stirpe eine zunehmende Siedlungstätigkeit, die bis heute anhält.



Luftbild 2003



„Gemeinsam für Stirpe e.V.“ im Jubiläumsjahr 2015

